

Lieber Weihnachtsmann in Politik und Verwaltung,

schon seit einigen Jahren hat die Wolfgang-Borchert-Schule in Spandau einen ganz großen Wunsch auf dem Wunschzettel:

Unterricht nur an einem Standort mit einem neuen Gebäude! 680 Jugendliche müssen derzeit in 2 entfernt liegenden Häusern die Klassen- und Fachräume benutzen. Vor drei Jahren wurden die Wilhelm-Leuschner- Schule und die Wolfgang-Borchert-Schule zu einer Integrierten Sekundarschule fusioniert. Seitdem findet der Unterricht sowohl in der Blumenstr. 13 als auch im Borchertweg 2 in Spandau statt. Zwischen diesen beiden Standorten verläuft der sechsspurige Falkenseer Damm. Wenn die Schüler, Lehrer und Sekretärinnen zwischen diesen beiden Gebäuden im Laufe des Tages (teilweise mehrfach) zwischen ihren Klassen- und Fachräumen wechseln müssen, ist das reichlich zeitraubend, durch die Hauptverkehrsstraße nicht ungefährlich und die Pausen verdienen auch nicht mehr ihren Namen. Es ist für alle Beteiligten eine sehr belastende Situation.

Soll man bei diesem Wunsch sagen: "Du glaubst wohl noch an den Weihnachtsmann!" oder gibt es tatsächlich einen oder mehrere Weihnachtsmänner (oder –frauen), die diesen Wunsch Wirklichkeit werden lassen, dass in Kürze mit einem Neubau begonnen werden kann, um das Lernen und Miteinander deutlich zu entlasten?

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Müller-Seerig